

# DLRG-Eichsfeld - Newsletter 19 / 2016

Eichsfeld, 20. 11. 2016

## Gutachten zur Bäderlandschaft in Duderstadt

*Eintausend Unterschriften haben Frühschwimmer und andere Benutzer des Hallenbades an EBB Geschäftsführer Markus Kuhlmann übergeben. Das war dem Eichsfelder Tageblatt einen großen Bericht wert. Aber ansonsten hat die Öffentlichkeit im Untereichsfeld noch keine große Kenntnis von den nachgerade verzweifelt anmutenden Versuch genommen, die Bäder in der Stadt irgendwie halten, ihren Betrieb retten zu können.*

## Ausgangslage

Seit 1977 besteht in Duderstadt ein Hallenbad, zusätzlich zu einem 50m-Freibad und einer kleinen Lehrschwimmhalle für den Schwimmunterricht der Schulen. Zuerst gehörte die Halle der Stadt Duderstadt, erst später übernahm sie der Landkreis (der damals auch Hallenbetreiber in Hann.Münden, Adelebsen, Göttingen-Weende und Gieboldehausen war). Ende der 80er Jahre konnte die Stadt DUD das Lehrschwimmbecken nicht mehr halten und schloss die Halle in der Christian-Blank-Straße (seitdem ist dort ein Parkplatz).

## Stadtwerke/Kreiswerke = EEW

Der Trick verhielt nur Gutes: Die aus der Zusammenlegung der alten Kreiswerke (Kreis DUD) und Stadtwerke DUD entstandene EEW gründete eine Dachgesellschaft EWB, die mit den Überschüssen der reichen Tochter EEW die Verluste der armen Tochter EBB decken konnte. Die arme Tochter betreibt die beiden Bäder in der Stadt und das Blockheizkraftwerk Auf der Klappe.

Das ging jahrelang gut – zum Wohle der Bürger in der Stadt, so lange jedenfalls, als der Landkreis Göttingen und die Stadt DUD alleiniger Gesellschafter der EWB waren.

Der Kreis zog sich jedoch aus dieser Funktion zurück und die Samtgemeinden Radolfshausen und Gieboldehausen (zuletzt die Gemeinde Lindau) traten an die Stelle des Kreises. Da Gieboldehausen ein gerade perfekt saniertes Hallenbad vom Landkreis hat, Lindau in NOM eine gute 50m-Bahn-Halle vor der Tür weiß und Radolfshausen mit dem Seeburger See zumindest ein Freibad in seinem Gebiet hat, ist deren Neigung, zusätzliche Mittel für die Bäder in DUD auszuloben, gering.

## Gutachten I

Die ob dieser Gemengelage in der Tat ratlosen EWB gaben ein Gutachten bei einem wie man dachte renommierten Büro in Auftrag, die allerlei vorschlugen: das umgesetzt, hätte das Herz von Profischwimmern höher schlagen lassen und wir als DLRG hätten den Initiatoren glatt das Verdienstabzeichen in Gold verliehen.

Der kleine Haken an den Vorschlägen waren die Kosten. Ein mittlerer zweistelliger Mio.-Betrag wäre erforderlich, würde man das umsetzen. Und man hätte ein Traum-Bad für Sommer und Winterbetrieb. Alle fragten sich und insbesondere die EWB, wer das denn nun zahlen könnte. Dieser Unbekannte fand sich bisher nicht.

## Gutachten II

Auf Initiative von Bürgermeister Wolfgang Nolte kam dann der Landessportbund nach Duderstadt. Der TOP-Manager des LSB Wolfgang Engelhardt kam mit Vertretern des KSB ins Stadthaus und sicherte am Ende des Gespräches zu, ein neues Gutachten maßgeblich zu finanzieren, wenn sich KSB und Vereine auch an der Finanzierung beteiligen würden. Von „den Vereinen“ blieb nur die DLRG-Eichsfeld übrig, aber es galt!

Gesagt, getan, nach einem weiteren Treffen im DLRG-Vereinshaus stand der Vertrag und die Finanzierung. Und inzwischen haben die ersten Workshops stattgefunden, die ggf. schon am 01. Dezember ihren Abschluss finden werden.

## Zielstellung

Mit dem Gutachten II soll nun eine Aussage getroffen werden, die „Bäderlandschaft Duderstadt“ zu sichern. Eine Aussage die unterstreicht, das wir keine Spaßbad-Konzeption verfolgen, das wir das Sportbecken für den Sport „Schwimmen“ anbieten aber wissen, das wir Einnahmesteigerungen erwirtschaften müssen, die in der bisherigen Umgebung nicht zu realisieren sind. Also ist die „Herkulesaufgabe“ zu schultern, den Bestand zu sichern, zu sanieren und zu ergänzen um eine Komponente, mit der Geld verdient werden kann.

## Aufgaben für alle Akteure

Jetzt zuerst mal Grundlagen, Fakten, Zahlen liefern. Dann jetzt schon planen für eine Zukunft mit beiden Bädern in DUD. Also Schularbeiten machen, und Ideen zusammen tragen, wie eine sanierte und ergänzte Anlage auch von uns im Leistungssport, im Breitensport, im Gesundheitssport und im Schulsport so genutzt werden kann, das wir uns als Gesellschaft in der kleiner werdenden Stadt beide Einrichtungen weiter leisten können: eintausend kleine Schritte müssen wir tun... wir? Ja die DLRG auch, aber auch Eltern und Lehrer, die Stadt, Parteien, EWB und deren Anteilseigner, der Landkreis, die Bürger, die Schwimmer, Firmen und Ärzte, Krankenkassen und alle, denen die Zukunft unseres Gemeinwesen hier am Herzen liegt.

## Aktivenkonferenz ???

Ich würde mich freuen, wenn wir im Januar eine „Aktivenkonferenz extra“ machen könnten und viele viele Ideen von unseren Mitgliedern hören und aufschreiben könnten, die wir in der dann hoffentlich sanierten und punktuell erweiterten Bäderlandschaft Ertrag-bringend einbringen könnten.

Aus tiefer Überzeugung sage ich: es geht nur so. Die Alternative kann jeder in Hann.Münden ansehen. Dort ist das ehemalige Hallenbad eine Lagerhalle – nicht mal dazu könnte man in Duderstadt die Halle umnutzen....!

*Allen Lesern des „Newsletter“ wünsche ich Spaß und Freude in der DLRG-Eichsfeld !*

*gez. Thomas Leidel*

### **Impressum:**

verantwortlich: Thomas Leidel, Leiter Verbandskommunikation  
Mitarbeit: Dieter Arend, Vorsitzender  
E-Mail: [kommunikation@eichsfeld.dlrg.de](mailto:kommunikation@eichsfeld.dlrg.de)  
Internet: [www.eichsfeld.dlrg.de](http://www.eichsfeld.dlrg.de)  
Telefon: 05527-73804  
Post: DLRG-Eichsfeld e.V. Teistungstr. 45 37115 Duderstadt

